



aufatmen – durchatmen

Raum+Stille Glatt: Jahresbericht 2025

1. Zeugnisse und Anerkennung

Rückmeldungen von den Einträgen in unserem Gästebuch:

Danke für den schönen Raum der Stille und den Respekt für die Religionen. Möge Friede und Liebe alle Menschen vereinen.

Solche Räume braucht es: die Stille ist lauter als jeder Lärm.

Lieber Gott, ich danke Dir für die Geduld, die Du mit mir hast.

Shoppen beim Glatt macht Spass, weil man da gleichzeitig beten kann.

Bleibe Du Gott, bei allem, was ich suche und finde, die Frage meines Lebens.

Danke für den Stillen Raum, es ist perfekt für das Beten. Ihr seid sehr respektvoll zu allen Religionen.

Ein Moment der Stille und Demut in dieser Welt ist Heilung für die Seele. Danke für diesen Ort, lieber Gott!

Elhamdulillah – Gott sei Dank, dass es solche Räume gibt. Danke Glattzentrum.

Lieber Gott, sage meinen Eltern, dass sie mir an meinen 10. Geburtstag ein iPhone schenken sollen. Liebe Grüsse, S.



Danke für den Raum und die Stille, die einlädt zum Gebet. Gepriesen sei Jesus.

Be kind to everyone. Thank you for this room.

Danke Gott, dass Du meine Mutter bei ihrer Autofahrt beschützt hast und uns hilfst. Vielen Dank! Bester Dank Gott für diesen Raum!

Ich wünsche allen Menschen Gottes Segen und möge Sein Licht euch leiten auf all euren Wegen und euch beschützen! Amin.

Danke für diesen Raum, er ist gerade für uns hypersensible Menschen Gold wert.

«Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.» Joh 14:6

Danke für die Möglichkeit hier beten zu dürfen. Möge Allah euch dafür belohnen. Amin.

Ich wünsche mir den Weltfrieden für alle.

Love is bigger than hate. Peace for all.

Danke für diesen Raum und für den Respekt aller Religionen gegenüber! Möge es mehr solcher Menschen geben. Amin.

2. Raum für Frieden – aktueller denn je

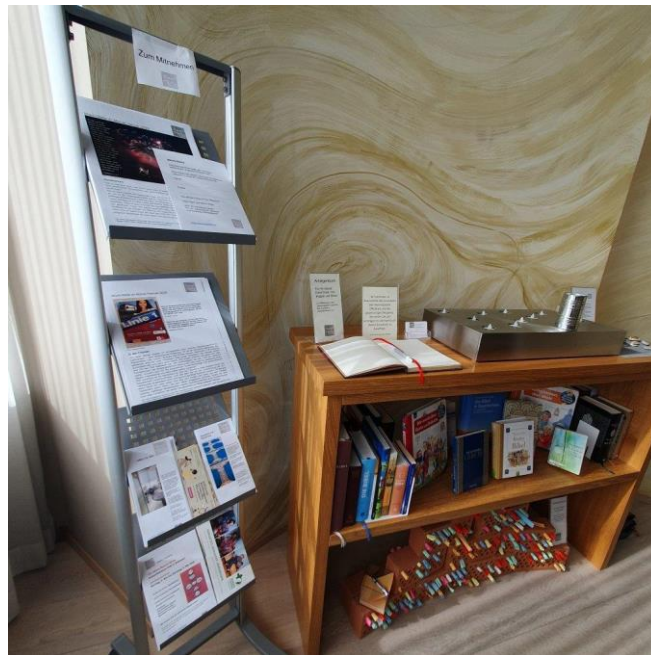
Die nicht enden wollenden Konflikte unseres Zeitalters lassen den Frieden in der Welt oft als fernes Ideal erscheinen. Doch gerade in dieser unfriedlichen Zeit wird das Gebet und Gespräch für uns zur unverzichtbaren Notwendigkeit. In Raum+Stille (R+S) teilen wir die persönlichen Sorgen der Menschen wie auch ihre Sorgen um die heutige Welt. Wir möchten kein Ort der politischen Analyse sein, sondern ein Ort, an dem Hoffnung wachsen kann und die Verunsicherung vor Gott getragen wird.



3. Angebote und Aktivitäten

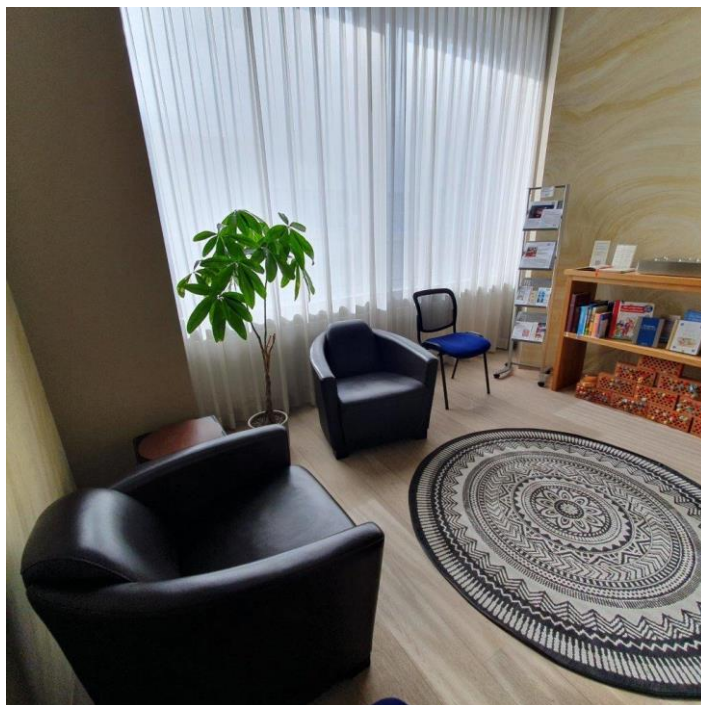
Zu Beginn des Jahres und später im Frühling zwischen Ostern und Pfingsten bietet die Co-Leitung neu eine begleitete Meditation für jeweils einen Monat an. Diese findet im Raum der Stille an einem bestimmten Tag der Woche am Mittag statt und führt anschliessend oft zum Austausch.

Nach wie vor erfreut sich unser Newsletter Wort+Stille grosser Beliebtheit. Neben den über zweihundert festen Abonnenten erreicht das Format über den Prospektständer zahlreiche weitere Leserinnen und Leser. Die kontinuierlichen Rückmeldungen zu den Inhalten von W+S nehmen wir mit grosser Dankbarkeit entgegen.



Im Jahr 2025 besuchten wir abermals die Filialen im Glattzentrum, führten Gespräche mit den Angestellten, verteilten diskret Informationsflyer und luden sie zu einem Besuch im R+S ein. Dabei stellten wir fest, dass etliche Mitarbeitende unsere Räumlichkeiten regelmässig aufsuchen. Die Resonanz auf diese Filialbesuche war umfassend positiv.

R+S wird weiterhin von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Konfession genutzt. Nach ihrer Aussage finden sie bei uns einen Ort der Ruhe und Besinnung. Besonders freut uns das positive Feedback – ob im persönlichen Gespräch oder durch die vielen herzlichen und oft originellen Einträge in unserem Gästebuch (siehe zum Beispiel oben das Gebet um ein iPhone zum Geburtstag). Vor allem am Freitagnachmittag nutzen viele Muslime und Muslimas den Raum für ihre Gebete. Die verschiedenen Gemeinschaften nehmen Rücksicht aufeinander, sodass wir nur ganz selten vermitteln müssen.



Zur Bereicherung der Weihnachtszeit haben wir auch dieses Jahr im Fenster des Gesprächszimmers eine Krippe ausgestellt, die Gross und Klein wieder begeistert hat.

Wie jedes Jahr, auch in diesem Herbst führten wir im Rahmen des Bücherfestivals mit Ex Libris eine interessante Bücherausstellung im Raum der Stille durch.

4. Besucherzahlen im Überblick

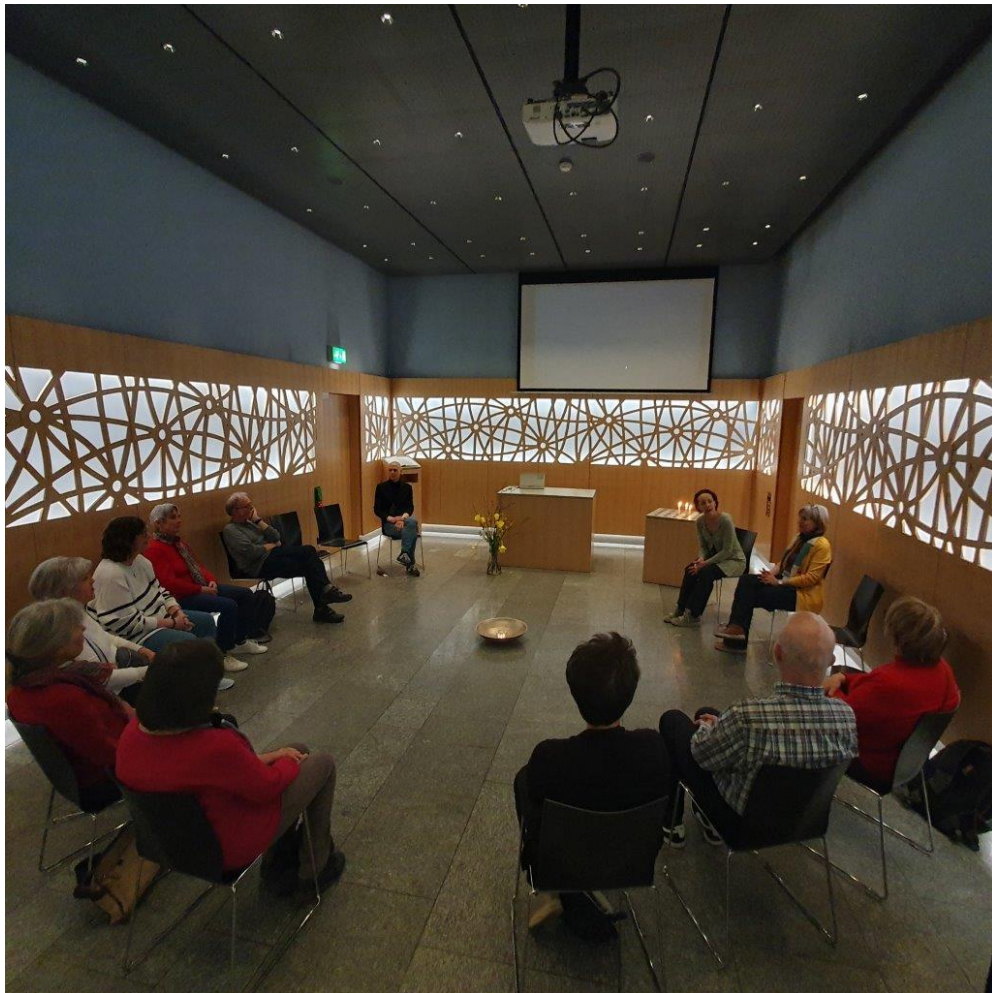
Im Jahr 2025 verzeichneten wir insgesamt 8'223 Besuchende (7'966 im Jahr 2024), erteilten 1'154 allgemeine Auskünfte (1'249 im Jahr 2024) und führten 347 Gespräche (341 im Jahr 2024). Auf die Tagesbasis umgerechnet bedeutet dies im Durchschnitt 27,1 Besuchende pro Tag (26,1 im Jahr 2024), 4,8 Auskünfte (4 im Jahr 2024) und 1,3 Gespräche (1,1 im Jahr 2024). Die höchste Besucherfrequenz entfiel auch 2025 weiterhin auf den Freitag und vor allem auf den Samstag. Saisonbedingt ist R+S in den Wintermonaten (mit dem Dezember an der Spitze) stärker gefragt als im Frühling oder Sommer (Mai bzw. August). Dies gilt ebenso für die Nachfrage nach Gesprächen: Das vierte Quartal liegt in fast allen statistischen Kategorien an der Spitze, gefolgt vom ersten Quartal.

5. Das Freiwilligenteam

Unser Freiwilligenteam besteht weiterhin aus 22 Mitgliedern, was uns eine hohe Flexibilität bei den Einsätzen ermöglicht. Dennoch sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Freiwilligen, da es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir alle Dienste abdecken können. Ohne die Freiwilligen könnte R+S in der jetzigen Form nicht bestehen; daher geniesst die Betreuung der Freiwilligen durch die Co-Leitung eine hohe Priorität.

Wir machen das Team regelmässig auf verschiedenste ökumenische, interreligiöse Angebote sowie aktuelle Fortbildungen in unseren Kirchen aufmerksam oder organisieren diese selbst. Dazu zählte der Besuch einer dem R+S ähnlichen Institution, der Flughafenkirche mit ihrem

engagierten Team, am 2. April. Ebenfalls wichtig waren der Anlass für einen Erfahrungsaustausch und eine Fortbildung mit Schwerpunkt «Gesprächsführung» am 17. Juni im reformierten Kirchgemeindehaus Wallisellen sowie das Dankesessen im Restaurant Pak Lok Haus in Wallisellen am 19. September. All diese Anlässe fördern ein besseres gegenseitiges Kennenlernen, einen regen Austausch sowie die Besprechung allfälliger Herausforderungen.



6. Begleitkommission

Die Begleitkommission der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde Wallisellen setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

Anne-Catherine de Loë, kath. Kirchenpflegepräsidentin (Präsidium), Esther Kissling, ref. Kirchenpflegepräsidentin, Annigna Command, ref. Kirchenpflegerin, Pfarrer Narcisse Elenga, katholische Kirchgemeinde Wallisellen.

7. Trägerschaft und Finanzierung

Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle allen, die das Angebot von R+S unterstützen und finanziell ermöglichen. Insbesondere gilt dies für die beiden kantonalen Landeskirchen sowie die reformierten und katholischen Kirchgemeinden in Wallisellen und die benachbarten Gemeinden. Dazu gehören reformierterseits die Gemeinden Dübendorf-Schwerzenbach,

Opfikon, Kloten und die Stadt Zürich sowie katholischerseits Dübendorf, Opfikon-Glattbrugg und Kloten. Die laufenden Betriebskosten werden von den beiden Kirchgemeinden in Wallisellen getragen.

Ebenfalls danken wir dem Einkaufszentrum Glatt dafür, dass uns die beiden Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

8. Vorschau: 10 Jahre Raum+Stille

Im Frühling werden wir des zehnjährigen Bestehens von Raum+Stille dankbar gedenken und dieses Jubiläum in der Woche vom 4. bis 9. Mai mit verschiedenen erweiterten Angeboten vor Ort begehen. Aus diesem Anlass wird auch ein Artikel im «forum» (Magazin der Katholischen Kirche im Kanton Zürich) erscheinen, für den die Co-Leitenden und Freiwilligen interviewt wurden. Da dieses Jahr das Jubiläum im Fokus steht, werden wir das nächste Vernetzungstreffen der Gebergemeinden und der Kantonalkirchen erst wieder im Jahr 2027 durchführen.

Wallisellen, 19. Februar 2026

Pfrn. Dr. Christine Forster
Pfr. Dr. Johannes M. Oravec
Co-Leitende Raum+Stille
seelsorge@raumundstille.ch
www.raumundstille.ch

